

Zeitschrift: Unsere Kunstdenkmäler : Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte = Nos monuments d'art et d'histoire : bulletin destiné aux membres de la Société d'Histoire de l'Art en Suisse = I nostri monumenti storici : bollettino per i membri della Società di Storia dell'Arte in Svizzera

Herausgeber: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte

Band: 1 (1950)

Heft: 3

Vereinsnachrichten: Einladung zur Generalversammlung : Samstag und Sonntag, den 23. und 24. September 1950 in Bad Ragaz = Invitation à l'assemblée générale : samedi et dimanche 23 et 24 septembre 1950 à Bad Ragaz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG

Samstag und Sonntag, den 23. und 24. September 1950 in Bad Ragaz



Chur – Kathedrale. Danielkapitell. Beginn 13. Jahrhundert

Programm

Samstag, den 23. September 1950

14.00 Besammlung der Teilnehmer vor der Kathedrale in *Chur*. Besichtigungen:

Bischöfliches Schloß; Wiederholt umgestaltet. Für den heutigen Bestand entscheidend zwei Bauetappen: 1636 bis 1663 und 1731 bis 1733. Aus der ersteren der Nordflügel mit dem Rittersaal, aus der letzteren die reichen Régence-Stukkaturen, insbesondere der Korridore und des repräsentativen Treppenhauses. (KD Grb. VII, S. 205 ff.)

Kathedrale. In Etappen erbaut von zirka 1150 bis ins frühe 13. Jahrhundert. Pfeilerbasilika mit Krypta. Restauriert 1921–1926 unter Leitung von Dipl.-Arch. Walther Sulser. Karolingische Skulpturenfragmente, figürliche romanische Kapitelle, «Apostelsäulen» einer ehemaligen Vorhalle, frühgotische Wandmalereien, Sakramentshäuschen von 1484 (Klaus von Feldkirch), Altar-Ausstattung vom 15. bis 17. Jahrh. mit dem Hochaltar von Jakob Ruß (vollendet 1492), dem größten spätgotischen Flügelaltar der Schweiz. Geschnitztes gotisches Chorgestühl,

Sarkophag des Bischofs Ortlieb (um 1482); Dommuseum mit Kirchenschatz, bedeutende Sammlung liturgischer Geräte vom frühen Mittelalter an. Führung: Dr. E. Poeschel. (KD Grb. VII, S. 36 ff.)

St. Luzi, ehemaliges Kloster, Ringkrypta des 8. Jahrhunderts. Führung: Prof. K. Stäubli. (KD Grb. VII, S. 257 ff.)

17.31 Abfahrt von Chur. Bezug der Hotels in Bad Ragaz.

18.45 Generalversammlung im Quellenhof in Bad Ragaz:

1. Protokoll
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Jahresrechnung und Budget, Abnahme und Dechargeerteilung
4. Bericht über den Stand der «Kunstdenkmäler der Schweiz»
5. Bericht über die kleineren Restaurationen
6. Bericht über die römischen Forschungen
7. Wahlen
8. Verschiedenes

20.00 Gemeinsames Nachtessen im Grand Hotel Hof Ragaz. Gedeck zu Fr. 7.– einschließlich Bedienung.

Sonntag, den 24. September 1950

8.00 Wissenschaftlicher Vortrag von Alb. Knoepfli, im Kursaal: «Skizzen zur kunsthistorischen und kunstgeographischen Eigenart des Thurgaus».

8.50 Besammlung der Teilnehmer vor dem Grand Hotel Hof Ragaz und Abfahrt in *zwei* getrennten Gruppen je nach Wahl:

A. Fahrt ins Bündnerland.

B. Fahrt ins Glarnerland und ins Gaster.

Preis der Fahrt mit Autocar Fr. 10.50 einschließlich Trinkgeld.

9.00 *A. Fahrt ins Bündnerland (9.30 Uhr ab Bahnhofplatz in Chur): Ems, Kirche St. Johann*; Spätgotischer Bau mit älterem Wehrturm. Hochaltar von 1504 aus der Werkstatt Jörg Syrlins. Frühbarocke Altäre. Heilig-Grab-Figuren, Ende des 13. Jahrhunderts. (KD Grb. III, S. 14 ff.) Kurzer Halt in der *Viamala*.

Zillis, Kirche; Schiff und Turm romanisch, frühes 12. Jahrhundert. Chor 1509 von Andreas Bühler aus Kärnten. Restauriert 1938–1940 unter Leitung von Dipl.-Arch. Hans Wild †. Älteste erhaltene figürlich bemalte Kirchendecke (um 1140). Fabelwesen, Szenen aus dem Neuen Testament und der Legende des St. Martin. Kunsthistorisch von höchster Bedeutung und ein Kompendium mittelalterlicher Bildvorstellungen. Restauriert 1939–1940 von Prof. H. Boissonnas. Führung: Dr. E. Poeschel. (KD Grb. V, S. 223 ff.)

- 12.30 Mittagessen im Hotel Fravi in *Andeer*. Gedeck zu Fr. 6.— einschließlich Bedienung.
- 14.00 Rückfahrt über Thusis, Schyn, Lenzerheide. Besichtigung der *Klosterkirche in Churwalden*: Heutiger Bestand im wesentlichen aus einem Umbau von 1472-1477. Spätgotische dreischiffige Kirche, durch Lettner geteilt. Das Schiff dient jetzt dem evangelischen, das Altarhaus und der Mönchschor dem katholischen Kultus. Schnitzaltar von 1472. Vesperbild von 1416-1420. Führung: Dr. E. Poeschel. (KD Grb. II, S. 221 ff.)
- 17.30 Ankunft in Bad Ragaz. Anschluß an die Abendzüge (Richtung Zürich 17.52 Uhr).
-
- 9.00 *B. Fahrt ins Glarnerland und ins Gaster*: Kurzer Halt bei der Schlachtkapelle St. Leonhard; Fresken aus dem 15. Jahrhundert. Führung durch Reallehrer B. Frei.
Flums, Justuskirche. Ursprünglich romanischer Bau, in gotischer Zeit umgestaltet, Chor 1452, im Chor und über dem Hauptportal Fresken aus dem 15. und 16. Jahrhundert, Altäre barock, 1932-33 restauriert unter der Leitung von Prof. L. Birchler, Führung: Dr. O. Mannhart, Flums. – Kurze Besichtigung des «*Haltli*», Glarner Herrenhaus, erbaut 1782–1784 von Ratsherrn Konrad Schindler in aussichtsreicher Lage über Mollis.
- 12.30 Mittagessen im Glarnerhof in *Glarus*. Gedeck zu Fr. 6.— einschließlich Bedienung.
- 14.00 Abfahrt nach *Näfels*. Besichtigung des *Freulerpalastes*. Von Gardeoberst Kaspar Freuler 1642-1647 errichteter großartiger Bau, reiche Renaissanceportale, Stucksaal im Erdgeschoß (Sala terrena), in den obern Geschoßen Prunkzimmer mit prächtigem Täfer und Winterthurer Öfen. Restauriert unter der Leitung von Arch. H. Leuzinger. Seit 1946 Museum des Landes Glarus. Führung: Mitglieder der Museumskommission. – Anschließend Besuch der *Dorfkirche*, erbaut 1778–1781 durch die Gebrüder Singer von Luzern.
- 16.45 Abfahrt nach *Schänis* zur Besichtigung der *Stiftskirche*. Zu Beginn des 9. Jahrhunderts gegründetes Frauenkloster, später adeliges Damenstift, aufgehoben 1811. Romanische, wiederhergestellte Krypta mit Marmorplatten aus der Karolingerzeit und romanischen Plastiken. Die romanische, dreischiffige Pfeilerbasilika erhielt zirka 1500 einen gotischen Chor. Das Langhaus wurde in der Barockzeit umgebaut. Restauriert 1910-1912 durch Prof. Rahn und Arch. A. Gaudy. Führung: Fräulein Dr. D. Rittmeyer und Dr. P. Oberholzer. (Vgl. Plan S. 46)
- 18.20 Ankunft in Ziegelbrücke mit Anschluß an die Abendzüge (Richtung Zürich 18.40 Uhr).

Unterkunft

Wir bitten die Teilnehmer, die Zimmer in den ihnen passenden Hotels frühzeitig zu reservieren. Preisliste für Übernachten, Frühstück, Kurtaxe und Bedienung:

	Fr.	Tel. 085		Fr.	Tel. 085
Hof Ragaz	13.50	8 15 05	Rosengarten	10.50	8 15 56
Lattmann	12.—	8 13 15	Ochsen	8.50	8 14 28
Tamina	12.—	8 16 14	Rößli	7.50	8 13 22
Flora	12.—	8 13 87	Quelle	9.—	9 11 13
St. Gallerhof	10.50	8 14 14	Weißes Kreuz . . .	8.—	8 13 98
Wartenstein	10.50	8 13 34	Bergadler	8.—	8 14 11
(Spezialkurs der Drahtseilbahn 22.30 Uhr)			Pestalozzihaus . . .	7.50	8 11 60
Krone	10.50	8 13 03			

Das Offizielle Verkehrsbureau Bad Ragaz (Telephon 085 8 12 04) steht für alle Auskünfte gerne zur Verfügung.

Handgepäck

Am Samstag können sich die Teilnehmer auf der Durchfahrt nach Chur ihres Handgepäcks bereits in Bad Ragaz entledigen: Gepäck, das mit Etikette (Name und Hotel) versehen ist, kann vom Zug aus den Hotelportiers übergeben werden. Züge Zürich ab: 9.23 und 10.25 Uhr (hält in Bad Ragaz zu diesem Zwecke ebenfalls an).

Spezialbillette

Auf der Anmeldekarte ist zu vermerken, ob Sie mit verbilligter Fahrkarte reisen wollen. Wenn genügend Anmeldungen eingehen (minimum 6 pro Abgangstation), wird die SBB für unsere Generalversammlung Spezialbillette herausgeben. Diese können ab 21. Sept. an den Billettschaltern der folgenden Stationen bezogen werden und haben auf der Hinfahrt nur für die hier aufgeführten Züge Gültigkeit: Basel 8.48, Bern 8.27, Genève 6.25 (via Bern-Zürich), Lausanne 7.07 (via Bern-Zürich), Luzern 8.40 (via Thalwil), St. Gallen 9.44 (via Rorschach-Buchs), Schaffhausen 8.02, Zürich 10.25. Rückreise mit beliebigen Zügen.

Anmeldung

Wir ersuchen unsere Mitglieder, sich mit beiliegender Karte möglichst rasch, spätestens aber bis zum 12. September 1950 anzumelden. Auf Grund der Bestellungen werden für Nachtessen, Autofahrt und Mittagessen Karten mit Coupons abgegeben. Wenn Sie die Kosten gleichzeitig mit Ihrer Bestellung auf das Postcheck-Konto III 5417 der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte überweisen, werden Ihnen die Coupons durch die Post zugestellt. Andernfalls sind die Coupons am 23. September von 12 bis 13.45 Uhr im Hotel Steinbock in Chur einzulösen. Mit den Coupons zusammen werden die Teilnehmer auch das Programm als Separatabdruck erhalten.

Der Vorstand hofft auf eine zahlreiche Beteiligung und heißt auch Familienangehörige und weitere Gäste herzlich willkommen.

INVITATION A L'ASSEMBLEE GENERALE

Samedi et dimanche 23 et 24 septembre 1950 à Bad Ragaz



Zillis – Kirche. Ausschnitt aus bemalter Felderdecke. Um 1140

Programme

Samedi 23 septembre 1950

- 14.00 Rassemblement des participants devant la cathédrale de *Coire*. Visite de la ville: *Palais épiscopal* qui a subi de nombreuses transformations; les plus importantes sont celles de 1636–1663 et de 1731–1733. Nous devons à la première l'aile nord et la salle des chevaliers et à la seconde les riches décorations en stuc de l'époque de la Régence, en particulier celles des corridors et de l'escalier principal. (KD Grb. VII, p. 205.)

Cathédrale. Bâtie par étapes depuis environ 1150 jusqu'au début du 13^e siècle. Basilique à piliers avec crypte. Restaurée de 1921–1926 sous la direction de M. Walther Sulser, architecte. Fragments de sculptures carolingiennes, chapiteaux romans ornés de figures, « colonnes des apôtres » vestiges d'un ancien narthex, peintures murales de style gothique primitif, tabernacle de 1484 (Klaus von Feldkirch), l'autel fut complété du 15^e au 17^e siècle, maître-autel de Jakob Russ (terminé en 1492), le plus grand retable suisse de style gothique tardif. Stalles gothiques sculptées, sarcophage de l'évêque Ortlieb (environ 1482); musée de la

cathédrale avec trésor, belle collection d'objets de culte datant du bas moyen âge. Visite sous la conduite de M. E. Poeschel. (Grb. VII, p. 36.)
St. Luzi, ancien cloître, crypte circulaire du 8^e siècle. Visite sous la conduite du Prof. K. Stäubli. (KD Grb. VII, p. 257.)

- 17.31 Départ de Coire. A Bad Ragaz les participants descendent à l'hôtel de leur choix.
- 18.45 Assemblée générale au «Quellenhof» à Bad Ragaz:
1. Procès-verbal
 2. Rapport annuel du Président
 3. Comptes annuels et budget, approbation et décharge à donner au comité
 4. Rapport sur la publication des «Monuments d'art et d'histoire de la Suisse»
 5. Rapport sur les petites restaurations
 6. Rapport sur les fouilles romaines
 7. Elections
 8. Divers
- 20.00 Dîner en commun au Grand Hôtel Hof Ragaz. Menu à Fr. 7.—, service compris.

Dimanche 24 septembre 1950

- 8.00 Conférence scientifique de M. Alb. Knoepfli au Kursaal: «Skizzen zur kunsthistorischen und kunstgeographischen Eigenart des Thurgaus».
- 8.50 Rassemblement des participants devant le Grand Hôtel Hof Ragaz et départ en deux groupes séparés.

A. Excursion aux Grisons.

B. Excursion dans le canton de Glaris et au pays de Gaster.

Prix de la course en autocar Fr. 10.50, pourboire compris.

- 9.00 *A. Excursion aux Grisons (9.30 départ de la place de la gare à Coire): Ems, église St. Jean: construction de style gothique tardif avec tour défensive. Maître-autel datant de 1504 et provenant de l'atelier de Jörg Syrlins. Autels de style baroque primitif. Groupe représentant la scène du Saint-Sépulcre, fin du 13^e siècle. (KD Grb. III, p. 14.) - Court arrêt à la Viamala.*

Zillis, église: Nef et tour romanes (début du 12^e siècle). Chœur datant de 1509, œuvre d'Andreas Bühler, originaire de la Carinthie. Restauration de 1938-1940 sous la conduite de l'architecte Hans Wild †. Le plus ancien plafond de bois peint du monde, (env. 1140), représentant des personnages fabuleux, des scènes du Nouveau Testament et la légende de St. Martin. Cette œuvre de la plus haute importance au point de vue de l'histoire de l'art, peut en même temps être considérée comme un abrégé de l'art pictural du moyen âge; elle fut restaurée de 1939-

- 1940 par le Prof. H. Boissonnas. Visite sous la conduite de M. E. Poeschel. (KD Grb. V, p. 223.)
- 12.30 Déjeuner à l'hôtel «Fravi à *Andeer*», menu à Fr. 6.—, service compris.
- 14.00 Retour par Thusis, Schyn, Lenzerheide. Visite de l'*église conventuelle de Churwalden*. L'état actuel de l'église est en grande partie le résultat d'une rénovation effectuée de 1472–1477. Eglise de style gothique tardif, à trois nefs et partagée par un jubé. La nef sert maintenant au culte réformé, l'autel et le chœur étant réservés au culte catholique. Autel sculpté datant de 1472. Tableau représentant une «Pietà» (1416–1420). Visite sous la conduite de M. E. Poeschel (KD Grb. II, p. 221.)
- 17.30 Arrivée à Bad Ragaz. Départ du train en direction de Zurich 17.52 heures.
- 9.00 *B. Excursion dans le canton de Glaris et au pays de Gaster*. Court arrêt à la chapelle de St. Léonard; fresques du 15^e siècle. Visite sous la conduite de M. B. Frei.
- Flums, église de St. Just*. Bâtiment qui était à l'origine de style roman et fut transformé à l'époque gothique, chœur datant de 1452. Dans le chœur et au-dessus du porche central fresques des 15^e et 16^e siècles, autels de style baroque. L'église a été restaurée de 1932–1933 par le Prof. Linus Birchler. Visite sous la conduite de M. O. Mannhart, de Flums. – Visite rapide du «Haltli», maison de maître glaronaise, bâtie au-dessus de Mollis, dans un site magnifique, de 1782–1784, par le conseiller Konrad Schindler.
- 12.30 Déjeuner au Glarnerhof, à *Glaris*. Menu à Fr. 6.—, service compris.
- 14.00 Départ pour *Näfels*. Visite du *Palais Freuler*. Bâtiment imposant érigé par le colonel de la Garde Kaspar Freuler entre 1642 et 1647, riches portails renaissance, au rez-de-chaussée: salle richement décorée de stuc (Sala terrena), aux étages supérieurs: salles d'apparat avec de précieuses boiseries et des poêles de Winterthour. Restauration sous la direction de M. H. Leuzinger, architecte. Depuis 1946 abrite le musée cantonal glaronais. Visite sous la conduite de membres de la commission du musée. – Ensuite visite de l'*église paroissiale*, construite de 1778–1781 par les frères Singer de Lucerne.
- 16.45 Départ pour *Schänis*; visite de la *Collégiale*. Couvent de femmes fondé au début du 9^e siècle, plus tard cloître pour dames nobles (jusqu'en 1811). Crypte romane restaurée et ornée de plaques de marbre de l'époque carolingienne et de sculptures romanes. La basilique romane à piliers et à trois nefs fut pourvue aux environs de 1500 d'un chœur gothique. La nef fut rénovée à l'époque baroque. Restauration de 1910–1912 par le Prof. Rahn et M. A. Gaudy, architecte. Visite sous la conduite de Mlle Rittmeyer et de M. P. Oberholzer. (Voir plan page 46)
- 18.20 Arrivée à Ziegelbrücke avec correspondance pour les trains du soir (en direction de Zürich à 18.40 heures).

Logement

Nous prions les participants de réserver à temps leur chambre d'hôtel. Nous vous donnons ci-dessous la liste des hôtels avec le prix courant pour le logement, petit déjeuner, taxe de séjour et service compris.

	Fr.	Tél. 085		Fr.	Tél. 085
Hof Ragaz	13.50	8 15 05	Rosengarten	10.50	8 15 56
Lattmann	12.—	8 13 15	Ochsen	8.50	8 14 28
Tamina	12.—	8 16 14	Rössli	7.50	8 13 22
Flora	12.—	8 13 87	Quelle	9.—	9 11 13
St. Gallerhof	10.50	8 14 14	Weisses Kreuz	8.—	8 13 98
Wartenstein	10.50	8 13 34	Bergadler	8.—	8 14 11
(Cours spécial du funiculaire 22.30 heures)			Pestalozzihaus	7.50	8 11 60
Krone	10.50	8 13 03			

Le bureau officiel de renseignements de Bad Ragaz (Téléphone 085 8 12 04) est à votre disposition pour toute indication complémentaire.

Bagages à mains

Les participants pourront se défaire de leurs bagages, samedi, lors de l'arrêt du train à Bad Ragaz. La valise devra être munie, à cet effet, d'une étiquette portant le nom de son propriétaire et de l'hôtel. Il n'y aura qu'à la remettre aux portiers d'hôtels qui stationneront sur le quai au passage des trains partant de Zürich à 9.23 et 10.25 heures (ce dernier s'arrêtera exprès à Bad Ragaz).

Billets collectifs

Veillez indiquer sur la carte d'inscription si vous désirez voyager avec un billet à prix réduit. Si le nombre d'inscriptions est suffisant (au moins 6 par station de départ) les CFF émettront à l'occasion de notre assemblée générale des billets à prix réduit. Ceux-ci seront délivrés dès le 21 sept. aux gares suivantes et ne seront valables que pour les trains indiqués ci-après: Bâle 8.48, Berne 8.27, Genève 6.25 (par Berne-Zurich), Lausanne 7.07 (par Berne-Zurich), Lucerne 8.40 (par Thalwil), St. Gall 9.44 (par Rorschach-Buchs) Schaffhouse 8.02, Zurich 10.25. Retour à volonté.

Inscriptions

Nous vous prions de bien vouloir vous inscrire le plus vite possible (dernier délai 12 septembre 1950) au moyen de la carte ci-jointe. Les participants recevront une carte munie de coupons pour le dîner, la course en autocar et le déjeuner. Si vous versez le montant des frais au compte de chèques postaux N° III 5417 de la Société d'Histoire de l'Art en Suisse, les coupons vous seront adressés par la poste. Autrement, ils devront être retirés le 23 septembre entre 12 et 13.45 heures à l'hôtel Steinbock, à Coire. Vous recevrez en même temps un tirage à part du programme détaillé de ces 2 journées.

Le Comité compte sur une nombreuse participation; les parents et amis de nos membres seront aussi les bienvenus.